

INFORMATION ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

erhoben im Rahmen der Veranstaltung „Talkaoke“ des SFB 1646 „Sprachliche Kreativität in der Kommunikation“ (fortan kurz: SFB 1646).

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Bielefeld für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) nach.

Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der DS-GVO verwiesen.

1 Kontaktdaten

Verantwortliche:

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
D-33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106 – 00
E-Mail: post@uni-bielefeld.de
Web: <https://www.uni-bielefeld.de>

Projektleitung (SFB 1646 Projekt Ö):

Prof. Dr. Barbara Job, Dr. Birte Schaller, Tim Jonas Rittig
Tel.: 0521-106-67209
E-Mail: crc1646-oe@uni-bielefeld.de

Datenschutzbeauftragte:

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie postalisch unter der Adresse der Verantwortlichen:
Anja Schmid
Tel.: 0521 106-5225
E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-bielefeld.de
Web: <https://www.uni-bielefeld.de/verwaltung/datenschutz/kontakt/>

Was bedeutet das?

Du kannst uns über die Adressen oben jederzeit fragen, was mit deinen Daten passiert. Wenn du nicht mehr möchtest, dass wir die Daten von dir verwenden, kannst du uns das jederzeit sagen.

2 Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten basiert auf der Einwilligung der Teilnehmenden gemäß **Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO** sowie auf unserem **berechtigten Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO**.

Was bedeutet das?

Die DS-GVO ist ein deutsches Gesetz. Es stellt sicher, dass deine Daten richtig und sicher weiterverarbeitet werden. Dazu gehören zum Beispiel auch Aufnahmen von deinem Gesicht oder deiner Stimme. Auf unseren Audio-/Videoaufnahmen von der Veranstaltung ist dein Gesicht und deine Stimme zu erkennen. Deswegen gilt für die Aufnahme dieses Gesetz.

3 Verarbeitete personenbezogene Daten und Zwecke

Im Rahmen der Studie werden personenbezogene Daten von Ihnen zu folgendem Zweck erhoben und verarbeitet:

I. Für die **linguistische Auswertung** der Erhebungsdaten durch die Teilprojekte innerhalb des SFB 1646 sowie den beteiligten Fakultäten und Universitäten (Universität Bielefeld, Universität Paderborn, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf):

- Name der Person, Pseudonyme bei der Verschriftlichung (Transkription) der Daten
- Audio-/Videoaufnahmen

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der hier beschriebenen Verarbeitung erhoben und nur im Rahmen des Projektes der Universität Bielefeld verwendet.

Was bedeutet das?

Wir machen Audio- und Videoaufnahmen von der Veranstaltung. **Transkripte** sind Verschriftlichungen von Gesprächen. Bei uns heißt das: Wir schauen uns die Aufnahmen an und schreiben auf, was die Personen sagen. Für die Personen denken wir uns einen zufälligen Namen aus (z.B. Person7). So sind sie im Transkript nicht zu erkennen.

Die Verarbeitung der Daten umfasst:

Die Aufzeichnung der Talkaoke-Diskussion durch Kameras und Mikrofone, die Speicherung der Audio- und Videodaten auf lokalen Datenträgern sowie die linguistische Auswertung (u.a. Gesprächsanalyse). Rechtsgrundlage ist hier Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DS-GVO.

Was bedeutet das?

Wir nehmen die Veranstaltung mit Mikrofonen und Kameras auf. Die Aufnahmen sind auf Speicherkarten der Universität gespeichert. Wenn wir Transkripte erstellen, nutzen wir dafür nur Software, die an der Universität Bielefeld verwendet werden darf.

II. Um ihre Ansprüche bei Geltendmachung erfüllen zu können, erheben und speichern wir ihre Platznummer und den Zeitraum, in dem Sie am Gespräch teilgenommen haben, sowie ihre Kontaktdaten. Rechtsgrundlage hierfür ist unser berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit f. DS-GVO.

4 Datenübermittlungen

Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben Mitarbeiter*innen des SFB 1646 oder weitere Personengruppen wie angegeben in der Einverständniserklärung (Mitarbeitende der Partneruniversitäten und angehöriger Einrichtungen, bzw. auch weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen außerhalb der angehörigen Partneruniversitäten/-einrichtungen).

Ihre personenbezogenen Daten, die von der Universität Bielefeld für die unter 3 genannten Zwecke verarbeitet werden, übermitteln wir grundsätzlich nicht außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums und assoziierter Länder übermittelt (kein „Drittlandtransfer“).

Sofern technische Dienstleister Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf Grundlage eines Vertrages gemäß **Art. 28 DS-GVO**.

5 Löschfristen

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ende der aktuellen Projektlaufzeit zum 31.12.2027, im Falle der Weiterförderung des SFB 1646 über die ursprüngliche Projektlaufzeit hinaus, werden die Forschungsdaten **entsprechend länger** aufbewahrt.

Was bedeutet das?

Wir speichern die Daten, solange unsere Forschungsgruppe existiert. Wenn die Forschungsgruppe nicht mehr existiert, sollen andere Forscher*innen die Daten verwenden können.

6 Datenveröffentlichung/Bereitstellung

Nach Abschluss der Studie werden die erhobenen Forschungsdaten über ein geeignetes Datenarchiv (z.B. Archiv für Gesprochenes Deutsch, kurz: AGD) zugänglich gemacht. Sie dürfen ausschließlich zu Zwecken verwendet werden, zu denen die Teilnehmer*innen der Veranstaltung zugestimmt haben. In folgenden Kontexten können sie verwendet werden:

- als Datenbasis für Forschungsprojekte,
- für die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses z.B. bei Lehrveranstaltungen,
- als Anschauungsmaterial auf wissenschaftlichen Veranstaltungen,
- in wissenschaftlichen Publikationen

Mit diesem Vorgehen folgt das Projekt den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Qualitätssicherung der Forschung.

Was bedeutet das?

Wir wollen unsere Forschungsergebnisse mit anderen teilen, um gemeinsam darüber zu sprechen und weiterzuforschen. Wenn es den SFB irgendwann nicht mehr gibt, wollen wir, dass die Daten nicht verloren gehen und dass andere Forscher*innen damit weiterarbeiten können. Deswegen möchten wir sie in dem Fall an das Datenarchiv für gesprochenes Deutsch übermitteln.

7 Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sie haben das Recht, Ihre erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (**Art. 7 DS-GVO**).

Zur Ausübung des Widerrufs können Sie sich jederzeit an tim.rittig@uni-bielefeld.de (oder auch an crc1646-oe@uni-bielefeld.de) wenden.

Was bedeutet das?

Wenn du irgendwann nicht mehr möchtest, dass wir Aufzeichnungen von dir verwenden, kannst du dich bei uns melden.

8 Ihre weiteren Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die DS-GVO gewährten Rechte geltend machen:

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (**Art. 15 DS-GVO**).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (**Art. 16 DS-GVO**).

Sie können nach Maßgabe der **Art. 17, 18 und 20 DS-GVO** die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (**Art. 20 DS-GVO**).

Sie können diese Rechte wahrnehmen, indem Sie sich per Mail oder telefonisch an die auf der ersten Seite genannte Ansprechperson wenden. Einwände und mögliche Beschwerden können Sie aber auch an die Datenschutzbeauftragte der Universität richten.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (**Art. 77 DS-GVO**), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf
Tel.: +49 211/384 24-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Bitte beachten Sie, dass eine Löschung Ihrer Daten sowie eine Änderung und Ansicht Ihrer Daten aufgrund der Anonymisierung Ihrer Daten ab dem Anonymisierungszeitpunkt nicht mehr möglich ist. Dadurch entfallen Ihre Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung (personenbezogener) Daten gemäß Artikel 15-20 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO).

Was bedeutet das?

Wenn du Fragen zu deinen Daten hast, melde dich jederzeit bei uns. Wir erklären dir, was wir damit machen. Du kannst dich bei dem Land NRW (Adresse oben) über uns beschweren.

Wenn wir die Aufnahmen verschriftlicht und anonymisiert haben, können wir sie nicht mehr zuordnen. Daher gilt die DS-GVO ab dem Zeitpunkt nicht mehr für diese Daten. Die Audio-/Videoaufnahmen anonymisieren wir nicht.